

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Brief an Herr Geheimrath [Felix Klein]

Stäckel, Paul

Kiel, 30.04.1902 [den 30. April 1902.]

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Signatur: NL Bessel-Hagen : 308 : 1

[urn:nbn:de:hbz:5:1-465767](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-465767)

Kiel, den 30. April 1902.

Hochgeachteter Herr Geheimrath,

Ihre Mitteilung vom 27. d. M. hat mich
in der That aufs Höchste interessiert.

Auf der bisherigen Lektüre des
Stückes der GGA vom 22. Febr. 1898 ange-
sehen, das allerdings einen Zweifel keinen
Raum läßt. Jedoch bleibt übrig ein Räthsel
zu lösen, wie es nämlich geschehen ist,
dass nämlich, da ich über 30 Jahre mit
Gauß' Nachlass befaßt war und dessen
Handschrift gut kennen mußte, im Jahre
1893 geschrieben hat: „Die Handschrift ist der
von Gauß gebrachten so ähnlich, daß über
den Schreiber kein Zweifel bestehen kann.“
G. könnte der Schreiber sein. Dagegen
spricht jedoch, daß er 1798 bereits Göttingen



Handsch. 12. 1. 18. 18.

verlassen hatte. - Liest sich nicht Theilanto
Handschrift anständig machen? Die Göttinger
Bibliothek besitzt viele Handschriften von
ihm. Dann würden Facsimiles der Hand-
schriften von ihm und Gaus unter einander
gestellt werden, um die Entstehung des
falschen Textes begreiflich zu machen.

Gestatten Sie mir nun zu einer
anderen Angelegenheit überzugehen. Bei
der Bearbeitung von II 6 sind mir mancher-
lei Fragen und Bedenken gekommen, die
mit Ihnen zu besprechen mir außer-
ordentlich wichtig gewesen wäre. Schnel-
liche Verhandlungen führen in solchen
Fällen nur mühsam und unvoll-
kommen zum Ziel. Mein Gedanke
wäre nun, ob ich nicht in der Vorbe-
reitung oder nach Pfingsten auf einige Tage



nach Göttingen kommen könnte, um mich
ihnen alles in Ordnung zu bringen. Ich
weiß nicht, welche Dispositionen Sie bereits
über Tübingen getroffen haben und ob gegen-
wärtig ein Einigen auf meine Bitte noch
möglich ist. Jedemfalls würde Sie mich
durch Ihre Erfüllung zu großem Dank
verpflichten und auch für die Einzugsfeier
ein gutes Werk thun.

Auf Bitte von Göttingen wäre es
überwünscht für die Fakultät d. d. M. V.
eine kurze Anzeige Ihrer Vorlesungen
zu empfangen. Wären Sie wohl so
besonnen, Wünsche?

Mit bestem Gruß bin ich

Ihr ergebener
P. Stäcker

